



Medieninformation

9. Oktober 2013

Starke Erinnerung an die Friedliche Revolution 1989 in Leipzig: 30.000 Teilnehmer und Gäste erleben stimmungsvolles Lichtfest 2013

Gemeinsames Gedenken an die Friedliche Revolution: 24 Jahre nach dem 9. Oktober 1989 in Leipzig – damals stellten 70.000 Menschen friedlich demonstrierend die Weichen für grundlegende Veränderungen in Europa – erinnerten rund 30.000 Teilnehmer an die Ereignisse. Im Rahmen des Lichtfests Leipzig erlebten sie eine vielschichtige künstlerische Auseinandersetzung unter dem Motto „Wie geht’s? Über Prag!“. Auf dem Augustusplatz thematisierte das Kunst- und Bürgerprojekt Lichtfest die Ereignisse in Tschechien und der Slowakei (bis 1989 ČSSR), unter anderem mit dem Prager Frühling 1968 und der Botschaftsbesetzung durch DDR-Flüchtlinge in Prag 1989. Unter den Gästen beehrte auch Joachim Gauck, Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, das Lichtfest. Die Grußworte sprachen Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung und der slowakische Schauspieler Róbert Roth.

Der Augustusplatz als historischer Versammlungsort der Demonstranten 1989 bildete auch in diesem Jahr wieder den Aktionsraum für das Lichtfest. Dort erlebten die Besucher eine künstlerische Performance bestehend aus einer Videoprojektion an die Fassade der Oper, einer szenischen Darstellung sowie einer musikalischen Inszenierung. Der künstlerische

1

Weitere Informationen:

Roland Stratz
Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Augustusplatz 9 (City-Hochhaus)
D-04109 Leipzig
Fon: +49 (0)341 7104357
Mail: r.stratz@ltm-leipzig.de
Web: www.leipziger-freiheit.de



Leiter des Lichtfests Jürgen Meier, Regisseur und Autor Ralph Oehme, Musiker Mike Dietrich, die Brüner Band Ty Syčáci sowie Schauspieler und Kleindarsteller verbanden historische Bezüge mit aktuellen Themen. Das Portal der Oper Leipzig diente als Projektionsfläche und bildete den Bühnenhintergrund für einen symbolischen Bahnhof, der im Zentrum der Inszenierung stand. Die Theaterperformance fokussierte auf eine Familie, die in verschiedenen Szenen die Umstände in der DDR, die Ereignisse des Prager Frühlings, die Besetzung der Deutschen Botschaft in Prag und die Ausreise nach Hof sichtbar machte. Die Brüner Band Ty Syčáci begleitete das Bühnengeschehen mit Livemusik. Eine Videoübertragung mit historischen Aufnahmen und Livebildern, die mit einem individuell komponierten Soundteppich arrangiert wurden, ergänzte das Spiel. Parallel gestalteten die Lichtfest-Besucher mit Zehntausenden Kerzen gemeinsam eine leuchtende „89“.

Neben dem Bundespräsidenten Joachim Gauck begrüßten die Gastgeber u. a. SE Dr. Rudolf Jindrak (Botschafter der Tschechischen Republik), SE Igor Slobodnik (Botschafter der Slowakischen Republik), Roman Onderka (Oberbürgermeister der Stadt Brünn), Roland Jahn (Bundesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik BStU), Milan Uhde (Schriftsteller und Politiker, Tschechische Republik) und Dr. Jarmila Krejčíková (Generalkonsulin, Tschechische Republik) zum Lichtfest.

Das Lichtfest wird von der Leipzig Tourismus und Marketing (LTM) GmbH in Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig und der Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“ organisiert. Bereits zum fünften Mal erinnerte Leipzig damit der Friedlichen

Weitere Informationen:



Revolution und betonte, dass die Länder Europas eine gemeinsame Demokratiebewegung verbindet. Mit den Partnern Tschechien und Slowakei lenkt das Bürgerprojekt nach den Themenländern Polen (2011) und Ungarn (2012) wieder den Blick auf den europäischen Kontext.

Weitere Informationen: www.leipziger-freiheit.de/lichtfest

+++++++

Statements zum Lichtfest Leipzig

Burkhard Jung (Oberbürgermeister der Stadt Leipzig)

„Erneut erlebten wir am welthistorischen Datum des 9. Oktobers hier in Leipzig bewegende Feierlichkeiten anlässlich des Jahrestages der Friedlichen Revolution. In der Rede zur Demokratie ging Milan Uhde, tschechischer Politiker und Schriftsteller, in der voll besetzten Nikolaikirche eindrucksvoll auf die Bedeutung von Demokratie in der Gesellschaft ein. Das Lichtfest auf dem Augustusplatz, das Zehntausende Leipziger und Leipzigerinnen sowie zahlreiche Gäste verfolgten, stellte in diesem Jahr vor allem die Ereignisse des Prager Frühlings und die Geschehnisse in der Prager Botschaft von 1989 in den Mittelpunkt. Was am 30. September 1989 in Prag geschah, war der Schlusspunkt eines Flüchtlingsdramas und gilt heute als zentrale Wegmarke auf dem Weg zur Friedlichen Revolution. Auch freut es mich ganz besonders, dass anlässlich der Feierlichkeiten eine Delegation unserer Partnerstadt Brünn, mit der wir in diesem Jahr unser 40-jähriges Jubiläum begehen, hier in Leipzig anwesend ist. Ich danke herzlich den Organisatoren, Unterstützern und Künstlern für diesen unvergesslichen Abend, dessen Eindrücke lange nachklingen werden.“

Weitere Informationen:

Roland Stratz
Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Augustusplatz 9 (City-Hochhaus)
D-04109 Leipzig
Fon: +49 (0)341 7104357
Mail: r.stratz@ltm-leipzig.de
Web: www.leipziger-freiheit.de



Volker Bremer (Geschäftsführer LTM GmbH)

„Dem Lichtfest gelingt es jedes Jahr, die Besucher zu begeistern. Die Friedliche Revolution hat von Leipzig aus in Europa zu weitreichenden Veränderungen geführt. Seit drei Jahren gelingt uns der Brückenschlag in die Länder, die im Hinblick auf die Entwicklungen in Deutschland als Vorreiter, Begleiter und Verstärker fungierten. Der Besuch des Bundespräsidenten Joachim Gauck bedeutet für uns eine große Wertschätzung.“

**Marit Schulz (Marketingmanagerin und Prokuristin der LTM GmbH/
Leiterin Lichtfest Leipzig)**

„Im Vergleich zu den Vorjahren konnten wir an Internationalität dazu gewinnen – hier haben wir u. a. von der Nähe zum Jubiläum 40 Jahre Städtepartnerschaft Leipzig-Brünn profitiert. Was den künstlerischen Part des Lichtfests angeht, so haben wir 2013 mit Theater und Video, Sound und Musik mehr Facettenreichtum denn je gezeigt. Schön, dass die Resonanz der Teilnehmer so positiv war. Für unser 25. Jubiläum im nächsten Jahr ist das Fingerzeig und Ansporn zugleich.“

Jürgen Meier (künstlerischer Leiter des Lichtfests)

„Das Lichtfest 2013 hat die inhaltlichen Ebenen Friedliche Revolution, Prager Frühling, Samtene Revolution eindrucksvoll verbunden. Die emotionale Tiefe der Ausreise, Botschaftsbesetzung und Ankunft im neuen Land wurde schauspielerisch prägnant dargestellt. Musik, Video und Bilddokumente schlagen den Bogen zur intellektuellen Dimension der Samtenen Revolution und deren Parallelität mit der Entwicklung im Herbst in Leipzig: ‚Wie geht’s? Über Leipzig!‘“.

Weitere Informationen:



Ralph Oehme (Autor und Regisseur)

„Als Zeitzeuge – bei der ersten Leipziger Demonstration war ich per Zufall in vorderster Reihe dabei und den Einmarsch der Roten Armee in die ČSSR 1968 habe ich als Vierzehnjähriger in Karlsbad selbst mit ansehen müssen – ist mir der Zugang zum Thema natürlich leicht gefallen. Dabei hat es mich besonders gefreut, dass wir mit unserem Kommentator auch eine durchaus kritische Stimme einfließen lassen durften. Die Geschichte des Herbst `89 kann fast 25 Jahre danach auch eine von enttäuschten Hoffnungen sein. Diesen Aspekt wollten und konnten wir zeigen.“

Weitere Informationen: